

ner Baum", ein frühneuzeitlicher Wandbrunnen und Sgraffitorestes festgestellt und dokumentiert werden.

V o r t r ä g e u n d P u b l i k a t i o n e n

G. Dimt - Namenspatrone hinter Glas, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Linzer Schloßmuseum 1983 (Katalog des OÖ. Landesmuseums Nr. 115).

ders. - Volkskundliche Dokumente zur Landesgeschichte. In: 1000 Jahre Oberösterreich, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Landes Oberösterreich in Wels, 1983, weiters die Katalognummern: 1,58, 1,59, 1,60, 1,61, 1,62, 1,63, 1,64, 10,38, 10,58, 17,48 und 18,10.

ders. - Land- und forstwirtschaftliche Nebengebäude im Ybbs- und Ennstal, 1. Teil, "Der Premstall". In: Waidhofner Heimatblätter, 9. Jg. 1983.

ders. - Zur Volkskultur des Bezirkes Grieskirchen. In: Der Bezirk Grieskirchen, Linz 1983.

Dr. Gunter Dimt

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die seit November 1980 im Schloßmuseum laufende Aktion "Vorschulkinder im Museum" hat auch in den Jahren 1982 und 1983 großen Zuspruch gehabt. Neben den alten Themen wie die barocke Plastik des hl. Martin, Stuben-Wohnen in vergangener Zeit, der Linzer Kasperl und die besonders beliebte Krippenausstellung wurden zusätzlich zur Osterzeit das Bemalen von Ostereiern und im Zusammenhang mit der von der Volkskunde-Abteilung gestalteten Sonderausstellung "Namenspatrone hinter Glas" als neues Thema "Wir malen ein Hinterglasbild" in das Programm aufgenommen. Beide Themen gestalteten sich zu einem "Hit", die Kindergärtnerinnen nutzten gerne das Angebot des Malens und Bastelns im Museum.

Vom Jänner bis Dezember 1982 nahmen 1534 Kinder und 270 Begleitpersonen, im gleichen Zeitraum des Jahres 1983 2397 Kinder und 372 Begleitpersonen an den Führungen teil, die von der Berichterstatteerin und seit Dezember 1982 von der Kindergärtnerin Roswitha Weber durchgeführt werden.

Am 9.12.1983 konnte Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, der die Aktion finanziell und ideell unterstützt, eine Gruppe des Kindergartens Reischekstraße aus Linz als Vertretung des 5.500 Kindes begrüßen. Am 5. und 6.12. wurde ein "hl. Nikolaus" engagiert, der die Kinder im Linzer Schloßmuseum begrüßte und sie mit kleinen Gaben beschenkte.

Die Gestaltung der kindergerecht aufbereiteten Sonderschau sowie die Darbringung der im Laufe eines Jahres einlaufenden Kinderarbeiten im Osttrakt des zweiten Stockes im Rahmen der volkskundlichen Schausammlung oblag der Berichterstatlerin und dem Leiter der Volkskunde-Abteilung.

P u b l i k a t i o n

H. Dimt - Kinder im Museum. In: Unsere Kinder, Fachzeitschrift für Kindergärten, Horte und Heime, 38. Jg., 2/1983, S.44-47.

Dr. Heidelinde Dimt

Technikgeschichte

In jedem der beiden Berichtsjahre konnten rund 40 Neuerwerbungen, die teils durch Kauf, teils durch Spende in die Abteilung kamen, inventarisiert werden. Unter diesen Neuerwerbungen aus den verschiedensten Bereichen der technischen Entwicklung sind zahlenmäßig die Geräte zur Haus- und Landwirtschaftstechnik und zur Gewerbegeschichte hervorzuheben. Beispielsweise konnten aus der Nachkriegszeit mehrere Schreib- und Rechenmaschinen, 1 Kopiergerät, 1 Vervielfältigungsapparat und ein Tonbandgerät erworben werden. Als diese Geräte noch in Verwendung standen, ahnte noch niemand, welche technische Revolution sich damals schon in der Verwaltung anbahnte. Durch eine Jax- und Singer-Nähmaschine wurde die Nähmaschinensammlung der Abteilung mit 2 interessanten Modellen bereichert, die bisher nicht vertreten waren. Ein Photoapparat samt Zubehör und ein total veraltetes Blitzgerät sind Bausteine für die moderne Phototechnik. Ein hölzerner Waschtrog, 3 Wäschehäfen zum Auskochen der Weißwäsche, eine mit Handkurbel antreibbare Waschmaschine mit Holzbotlich, eine Waschglocke und eine Waschrumpel demonstrieren überzeugend, wie schwierig der Waschtag für die Hausfrau vor der Einführung der automatischen Waschmaschine war. Das gleiche gilt für den übrigen Haushalt. Ein Krauthobel aus Holz, ein Steinbackofen für das Hausbrot, eine zinkblecherne Badewanne, ein früherer Fernsehapparat, ein erstes Röhrenmodell eines tragbaren Radios, mehrere Pendeluhrn in hölzernen Stilgehäusen aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Steinzeugkrüge, Tabakpfeifen aus Steingut, ein- und zweiflamme Spirituskocher und ein Petroleum-Herd u.a. Geräte sollen aus diesen Neuerwerbungen hervorgehoben werden. Bausteine zur Technisierung des Gewerbes sind eine Langhobelmaschine und ein Fräsmaschine aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts, 1 hölzerne

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Aktion „Vorschulkinder im Museum“ 63-64](#)